

Kleingartensparte „Es geht weiter“ e. V.



Gegründet: April 1922

Vorsitzender – Gfr. Jürgen Stier

Waldstrasse 2, 01129 Dresden

Protokoll

über die Mitgliedervollversammlung am 25. Mai 2019

Vom Gartenvorstand haben teilgenommen:

Gfr. Jürgen Stier - Vorsitzender
Gfr. Bernd Prokoph - stellv. Vorsitzender
Gfrdn. Renate Haupt - Hauptkassiererin
Gfr. Roland Schlegel - Revisionskommission
Gfr. Klaus Vetter
Gfr. Daniel Harzer
Gfr. Jürgen Zimmer

Die anwesenden Gartenmitglieder haben sich in eine Teilnehmerliste eingetragen (siehe Anhang).

Nachfolgende Tagesordnung wurde vorab allen Gartenmitgliedern zur Kenntnis gegeben. Den Gartenmitgliedern wurde die Möglichkeit erteilt, bis zum 15.05.19 schriftlich Anträge bzw. Fragen beim Vorstand einzureichen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter – Gfr. Prokoph
Annahme der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandsvorsitzenden – Gfr. Stier
3. Rechenschaftsbericht der Hauptkassiererin – Gfrdn. Haupt
4. Revisionsbericht – Gfr. Schlegel
5. Bestätigung der Berichte und Entlastung des Vorstandes
6. Vorhaben des Vorstandes im Jahr 2019
7. Anträge an die Hauptversammlung/ Vorschläge und Anregungen der Gartenfreunde
8. Diskussion
10. Schlusswort

1. Begrüßung

Gfr. Prokoph begrüßte die Anwesenden im Namen des Vorstandes und verwies noch einmal auf die Tagesordnung. Die Anwesenheitslisten wurde den Teilnehmern zwecks Unterschrift übergeben. Gfr. Prokoph übergab dem Vorsitzenden das Wort.

2. Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Gfr. Stier gab einen Rückblick über die Tätigkeiten der Gartensparte im letzten Jahr.

Die im letzten Jahr beschlossene Erneuerung der gesamten Wasserleitung ist auf Grund fehlender bzw. zu beschaffender Unterlagen noch nicht so weit fortgeschritten. Mittlerweile stehen uns Unterlagen zur Verfügung, die einen Beginn der Arbeiten im Herbst ermöglichen. Begonnen wird mit der Leitung als Sommerleitung, auf dem Hauptweg zum Vereinshaus.

Die Erneuerung des Lagerschuppens hat ebenfalls begonnen. Hier wird mit einer Fertigstellung in der ersten Hälfte noch in diesem Jahr gerechnet. Jedoch immer in Abhängigkeit der verfügbaren Arbeitskräfte.

Der Zaun am Garten 182 (Abgrenzung zum Wohnhaus) wurde 2018 neu errichtet.

Die Arbeiten im Bereich Spielplatz, Trachenberger/ Döbelner Straße haben begonnen. Die dringenden Baumarbeiten wurden zunächst erledigt. Alle weiteren Arbeiten sollen bis 2020 abgeschlossen sein.

Ein sehr unerfreuliches Thema sind die Rechtsstreitigkeiten, die der Verein mit den jetzigen oder ehemaligen Mitgliedern hat. Die Verfahren sind langwierig, sehr zeitaufwendig und kosten dem Verein Geld. In allen Fällen werden die Interessen des Vereins, von einer Anwaltskanzlei vertreten.

In der letzten Mitgliederversammlung wurde angefragt ob es möglich ist einen Schaukasten im Bereich Hans- Sachs- Straße anzubringen. Das wurde bisher noch nicht realisiert. Soll aber noch in diesem Jahr erfolgen.

Die Themen für die diesjährigen Arbeitseinsätze werden an den Schaukästen angebracht. Die Gartenfreunde wurden an eine rechtzeitige Anmeldung erinnert. Z.B. wird das Vordach am Vereinsheim erneuert. Ebenso die Stahltür an der Lieferungsannahme der Gaststätte.

Zur Entleerung der Fäkaliengruben bietet der Vorstand an, an zwei Terminen im Jahr die Gruben entleeren zu lassen. Dazu werden die Termine mit dem Entsorger festgelegt und am Schaukasten bekannt gegeben. Zur Abrechnung werden die Schlauchlängen durch alle Grubenbesitzer geteilt. Die Rechnungslegung erfolgt mit der Pachtrechnung.

Zu den jährlichen Gartenbegehungen wurde nochmal darauf verwiesen, dass die Gartenfreunde die diese durchführen, es im Auftrag des Vorstandes tun. Der Zugang in alle Teile des Gartens ist zu gewährleisten. Sollten die festgelegten Termine zweimal unentschuldigt versäumt werden, wird ein Beitrag lt. Finanzordnung, bei der nächsten Pachtrechnung fällig. Ab dreimal erfolgt dann die Abmahnung.

Die Kosten der notwendigen Versicherungen werden in Zukunft auf die Mitglieder gelegt und nicht mehr aus dem Erhaltungsbeitrag genommen.

Durch die Kontakte zu unserem Anwalt, wurden wir darauf aufmerksam, dass in den Unterlagen des Vorstandes, viele Pachtverträge nicht vorhanden sind. Wir bitten die Mitglieder darum, uns bei der Vervollständigung der Unterlagen zu unterstützen. Die erforderlichen Pachtverträge liegen bereits zur Unterschrift bereit.

Ein Hinweis erfolgte noch zu den Außenzäunen. Es wurde daran erinnert, dass der Verein das Material stellt, aber die Arbeiten vom Pächter selbst auszuführen sind.

Zum Schluss wurde bekannt gegeben, dass die bisherige Hausmeisterfirma den Vertrag gekündigt hat. Sollte jemanden eine Firma bekannt sein, die Winterdienstarbeiten anbietet, wäre es gut dem Vorstand einen Tipp zu geben.

Des Weiteren wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Anträge die im Verein benötigt werden, auf unserer Webseite zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

3. Bericht der Hauptkassiererin:

Gartenfreundin Haupt gibt einen kurzen Überblick über die finanzielle Situation – Einnahmen/Ausgaben - des Jahres 2018. Die Gartensparte konnte wie auch in den vergangenen Jahren alle finanziellen Verpflichtungen pünktlich und in voller Höhe nachkommen. Dabei ist zu bemerken wäre, dass die Zahlungsmoral der Mitglieder in unserem Verein nunmehr als gut bis sehr gut eingeschätzt werden kann. Vermutlich liegt das an der verkürzten Zahlungsfrist, denn oftmals wurde die Zahlung nur vergessen.

Auf Grund des hohen Wasserverbrauches im vergangenen Jahr müssen wir an die DREWAG für Wasser eine Nachzahlung in Höhe von rund 3.800 Euro leisten. Der verbleibende Betrag gestattet es, die eine oder andere geplante Maßnahme für Reparaturen, Erneuerung der Wasserleitung an der Hans-Sachs-Straße, Verbesserung der Wege und evtl. Neuanschaffung von Gerätschaften durchzuführen.

Ergebnis in Zahlen (ohne Cent-Beträge):

Gesamteinnahmen im Berichtszeitraum:	30.556,44 EUR
Gesamtausgaben im Berichtszeitraum:	33.143,99 EUR

Das ergibt ein Minus von 2.810,38 EUR und somit ein Kassen/Bankbestand am 31.12.18 von insgesamt 46.147,69 EUR.

Bis zu den nächsten Pachtzahlungen müssen jedoch alle fixen Kosten bestritten werden (Angaben sind in pro Jahr ausgewiesen). Es handelt sich hierbei um folgende Positionen:

- Pachtkosten an USD:	5.486,00 EUR
- Gesamtpachtkosten an Landeshauptstadt:	1.250,00 EUR
- Strom:	ca. 9.120,00 EUR
- Wasser:	ca. 4.800,00 EUR
- Versicherungen	1.400,00 EUR (veränderlich)
- Pachtkosten an Frau Kunze (jährlich)	860,00 EUR
- Grundsteuer B	684,00 EUR
(auf Grund und Boden f. Lauben > 24 m²)	
- Winterdienst für Heideweg und das Gässel)	wird noch gesucht

So kommen im Jahr ca. 23.600,00 € zzgl. Winterdienst, an Fixkosten für die Gartensparte zusammen. Der Vorsitzende der Revisionskommission wird anschließend über die Richtigkeit der angegebenen Zahlen befinden.

Gfrndin Haupt gibt nun noch als Vereinsmitglied einige Anmerkungen zu allgemeinen Themen.

Umlage Strom

Es hat im vergangenen Jahr viele Fragen und Ärger betreffs der hohen Umlage bei Strom gegeben. Es betraf jeden Garten mit 42,69 kWh/Garten. Nach dem Einbau der geeichten Zähler sind es für den Zeitraum April 2018 bis April 2019 nur noch 17,55 kWh.

Garten Statistik:

Von 199 Parzellen endete 2018 für 8 das Pachtverhältnis. 7 Gärten wurden neu verpachtet. Zum heutigen Tage sind 3 Gärten frei, 3 weitere sind bereits zum Jahresende gekündigt. Per 30. April 2019 hat unser Verein 294 Mitglieder.

Zum Abschluss werden die Gartenfreunde gebeten, Änderungen der Anschrift oder Telefon-Nr. dem Gartenvorstand schnellstmöglich mitzuteilen. Bei diesbezüglichen Versäumnissen ist sonst eine Gebühr nach der Finanzordnung fällig.

Gartenfreundin Haupt wünscht allen Anwesenden für das laufende Gartenjahr 2018 Gesundheit, viel Freude im Garten und eine gute Zusammenarbeit.

4. Bericht der Revisionskommission

Zur Überprüfung des Abrechnungsjahres 2018 lagen alle Belege vor.

- das Kassen-Bankjournal als Computerdatei sowie die dazugehörigen Kontoauszüge und Kassenbelege
- das Kassen-Bankjournal und der Abschlussbericht als revisionssichere Computerdateien. Sie sind auf CD verfügbar.

Abschlussbericht über das Gartenjahr 2018:

Der von der Hauptkassiererin, Gfrdn. Haupt, vorgelegte Abschlussbericht zur Finanzsituation der Gartensparte per 31.12.2018 konnte in allen Positionen bestätigt werden (siehe Anhang 1 - Kassenabschlussbericht 2018). Eine Durchsicht der Bankbelege ergab, dass für alle von der Kleingartensparte geleistete Zahlungen entsprechende Quittungsbelege vorhanden waren.

Überprüfung der Pachtzahlungen:

Die Pachtzahlungen wurden nach Namen und Gartennummern überprüft. Bei der Überprüfung stimmten die Eintragungen in den Listen der Pachtforderungen und im Kassenbuch mit den Bankbelegen überein.

Entlastung des Vorstandes wird empfohlen.

5. Bestätigung der Berichte und Entlastung des Vorstandes

Berichte wurden bestätigt und der Vorstand entlastet.

6. Vorhaben des Vorstandes im Jahr 2019

- Erneuerung Rohrleitung
- Erneuerung des Holzschuppen

Im Einzelnen wurde darauf in den Redebeiträgen (Stier/ Haupt) bereits eingegangen.

7. Festlegungen und Informatives

Torschlüssel Gartenmitglieder

In diesem Jahr sind besonders viele Schlüssel für die Haupttore nachgefordert worden. Dies geschah meistens durch Verlust. Da auch hier die Kosten für neue Schlüssel gestiegen sind, muss zukünftig der Preis von 25,00 € auf 30,00 € erhöht werden. Für Mitglieder ist dies wie bisher kostenlos. Nichtmitglieder bezahlen o.g. Preis und erhalten bei Abgabe gegen Vorlage der Quittung das Geld zurück. Ebenso wird bei Verlust ein neuer Schlüssel gegen die Gebühr von 30,00 € ausgehändigt -dieses Geld wird aber nicht zurück erstattet.

Bei Ausscheiden eines Mitgliedes, bei Todesfall, Austritt aus der Sparte usw. ist der Schlüssel an die Sparte zurückzugeben.

Arbeitsstunden Außengärten:

Die Meldung von geleisteten Arbeitsstunden ist nur einmal am Ende des Monats an Frau Haupt abzugeben. Später eingereichte Stunden können nicht mehr angerechnet werden. Auch ist darauf zu achten, dass Heckenschnitt nicht als Stundenabrechnung anerkannt wird. Die Innengärten bekommen diese Leistung auch nicht vergütet.

Pächterwechsel und Wertermittlung:

Die Wertermittlung erfolgt ausschließlich nach den gesetzlichen Grundlagen, unabhängig vom Vorstand. Nadelbäume und nicht zulässige Pflanzungen sind nach Rücksprache mit dem Vorstand bei Pächterwechsel zu entfernen. Stimmt der Vorstand dem Erhalt z.B. eines Nadelbaumes zu, gilt dies nur unter der Voraussetzung, dass der Neupächter sich zur Übernahme bereit erklärt, ggf. auch mit der Verpflichtung, diesen auf Verlangen auf eigene Kosten zu entfernen.

Gleiches gilt für nicht zulässige Baulichkeiten – auch aus dem Altbestand aus den Jahren vor 1990 – sowie für zweckentfremdete oder nicht genutzte Baukörper.

Hierzu zählen auch Geräteschuppen und Gewächshäuser, und zwar unabhängig davon, ob bei Kauf der Parzelle dafür Geld gezahlt wurde.

Pächterwechsel

Die Form der Kündigung ist in unserer Satzung festgelegt, das heißt, sie muss schriftlich beim Vorstand zum Jahresende vorliegen und die Kündigung des Pachtvertrages so wie der Mitgliedschaft enthalten. Eine Kündigung innerhalb des Jahres ist nur in Ausnahmefällen möglich. Häufig kommt es vor, dass die Mitgliedschaft dabei vergessen wird. Der Kündigung folgt die Wertermittlung. Die Wertermittler werden vom Vorstand beauftragt, arbeiten aber unabhängig nach den geltenden Bestimmungen. Die Kosten trägt der abgebende Pächter.

8. Diskussion/ Vorschläge und Anregungen der Gartenfreunde

Die Gartenfreunde haben nun die Möglichkeit, Fragen zu den vorgenannten Ausführungen zu stellen und auch Vorschläge zu unterbreiten.

Gfr. Prebschner (Garten Nr. 164):

Anfrage: Ob eine Solaranlage auf der Laube errichtet werden darf und im Netz der Sparte eingespeist werden kann.

Antwort: Keine Einspeisung möglich. Solaranlage für Eigenbedarf per Antrag evtl. möglich.

Anfrage: Herr Hildebrandt der für den Verleih der Geräte zuständig ist, ist telefonisch nicht zu erreichen.

Antwort: Der Vorstand setzt sich mit Herrn Hildebrandt zusammen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist er im Urlaub.

Gfrdin Kirsten (Garten Nr. 50):

Anfrage: Wofür wird Erhaltungsbeitrag verwendet? Warum die Erhöhung?

Antwort: Der Beitrag wird für z.B. Zäune, Differenzen Strom und Wasser, Wegebau, Erneuerung Schuppen, Sommerfeste, Baumaterial, Rohre für neue Leitung usw. benötigt. Die Erhöhung ist im Allgemeinen eine Folge der gestiegenen Kosten.

Gfrdin Nicklich (Garten Nr. 125):

Anfrage: Warum müssen hohe Bäume gefällt werden? Warum erntet Garten Mertens nicht die Äpfel (fallen auf den Weg bzw. vergammeln am Baum)?

Antwort: Hohe Bäume wie Nadelbäume u.a. gehören nicht in eine Gartensparte. Hier wird auch auf die GO u. das BKleingG verwiesen. Auch erlauben die relativ kleinen Pachtflächen keine übergroßen Bäume. Bei Übergabe der Gärten sorgen sie immer wieder für große Problem und Kosten.

Garten Mertens wird auf das Entfernen von runtergefallenem Obst nochmals ermahnt.

Gfrdin Simons (Garten Nr. 142):

Hinweis zu hohe Bäume: Es kann eine Grundstücksversicherung für z.B. hohe Bäume abgeschlossen werden.

Gfr. Fischer (Garten Nr. 185):

Anfrage: Wem gehört das blau Regenfass mitten auf der Hans- Sachs- Str. ?

Antwort: Niemand gab sich zu erkennen und keiner kannte den Besitzer.

Gfrdin Jahre (Garten Nr. 57):

Anfrage: Der Nachbar ist selten da und es kommt aus seinem Garten Ungeziefer herüber. Wie soll sie sich verhalten?

Antwort: Zum klären welcher Art das Ungeziefer ist, wurde sie an Herr Teichmann verwiesen.

Zum Schluss verlas Gfr. Prokoph noch die Gartennummern der fehlenden Pachtverträge. Diese konnten im Anschluss unterschrieben werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgten auf Nachfrage nicht mehr.

7. Schlusswort

Gfr. Prokoph bedankte sich bei den anwesenden Gartenmitgliedern für ihre Aufmerksamkeit und wünscht allen ein erfolgreiches und gutes Gartenjahr.

Aufgestellt: Bernd Prokoph, stellv. Vorsitzender

Anlagen:

- Anwesenheitslisten